



Aktenzeichen: 83-8/My

Datum: 13.08.2025

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss

Einleitungsbeschluss zur Vergabe zweier Großflächenmäher

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Der Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz) – EWF – wird ermächtigt eine Vergabe für die Ersatzbeschaffung zweier Großflächenmäher durchzuführen.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Begründung:

Die beiden Großflächenmäher der Abteilung Grünpflegeservice (Kennzeichen und Maschine/Gerätenummer: FT SV-203, G 282) weisen einen hohen Verschleiß durch den hohen Einsatz während der Vegetationsperioden auf.

Die Maschine FT-SV 203 wurde im August 2015 angeschafft, mit Anschaffungskosten in Höhe von 33.307,32 €, und hat insgesamt 2.926 Betriebsstunden (Stand 07.08.2025) geleistet. Die Maschine G 282 wurde im Juli 2016 angeschafft, bei Anschaffungskosten von 50.949,31 €, und hat insgesamt 2.604 Betriebsstunden (Stand 07.08.2025) erbracht.

Aufgrund der stark gestiegenen Inflation liegen die Gesamtkosten für die geplante Ersatzbeschaffung beider Maschinen aktuell bei ca. 170.000 Euro.

Aufgrund des genannten Alters sowie der oben aufgeführten geleisteten Betriebsstunden sind hier Neuanschaffungen dringend erforderlich. Die hohen Ausfallzeiten beeinträchtigen die Arbeitsfähigkeit der Abteilung erheblich, insbesondere im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Stadtsauberkeit. Die Durchführung von Reparaturen ist laut geprüfter Wirtschaftlichkeitsberechnungen unwirtschaftlich, da die Instandsetzungskosten den Restwert sowie den Nutzen der Maschinen übersteigen würden.

Die Mäher werden zur Pflege von Rasenflächen, Park- und Sportanlagen eingesetzt. Auf Grund der unterschiedlichen Einsatzarten wird zum einen ein Großflächenmäher mit Schlegel- und Sichelmäherwerk inkl. Grasaufnahme und ein Großflächenmäher mit Sichelmäherwerk inkl. Gras- und Laubsauger beschafft.

Im Hinblick auf die Klimaauswirkungen ist zu beachten, dass die beiden Fahrzeuge mit einem Dieselmotor ausgeschrieben werden, welche CO₂ ausstoßen. Die Möglichkeit der Anschaffung von elektrisch betriebenen Großflächenmähern wurde intensiv geprüft. Jedoch weisen diese zum jetzigen Zeitpunkt noch ein geringeres Leistungsvermögen im Rahmen unserer Zwecke auf. Zudem machen die Anschaffungskosten sowie auch die unklaren Betriebs- und Wartungskosten die Beschaffung zum jetzigen Zeitpunkt noch um ein Vielfaches höher als bei der Beschaffung von konventionellen Maschinen. Aus diesem Grund werden die Großflächenmäher mit Dieselmotoren ausgeschrieben. Jedoch sollen beide Fahrzeuge HVO-Kraftstoff fähig sein.

Zur Entscheidung, ob Kauf oder Leasing der beiden Großflächenmäher die wirtschaftlichere Option ist, wurde vorab eine Markterkundung durchgeführt. Beide Optionen wurden im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsberechnung gegenübergestellt. Diese ergab, dass die Gesamtkosten pro Einsatzstunde beim Kauf der Großflächenmäher die Kosten einer Leasingmaschine pro Stunde unterschreiten. Somit stellt der Kauf der Großflächenmäher die wirtschaftlichste Lösung dar.

Die notwendigen Mittel stehen im Wirtschaftsplan zur Verfügung.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister